



Neben der Autobahn bei Sulzemoos baut die Bayernwerk Netz Gerüste auf. Ein Netz über der A8 soll während der anstehenden Sanierung der Hochspannungsleitung die Autofahrer schützen.

28.04.2022 17:00 CEST

Schutznetz für den Autobahnverkehr auf der A8

Dachau/ Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat neben der Autobahn A8 zwischen Sulzemoos und Odelzhausen mit dem Aufbau eines Schutzgerüsts begonnen. Am kommenden Sonntag, 1. Mai, soll ein Netz quer über die mehrspurige Schnellstraße gespannt werden, um die Verkehrsteilnehmer bei den später geplanten Arbeiten an der bestehenden Hochspannungsleitung nicht zu gefährden. In den kommenden Wochen plant der Stromnetzbetreiber die Erneuerung der Leiterseile auf der 110-kV-Verbindung J84 zwischen den Umspannwerken Maisach und Aichach im Landkreis Dachau, die über die Autobahn führt.

Die Bayernwerk Netz baut derzeit Schutzgerüste auf beiden Seiten der Fahrbahn der A8 kurz vor der Unterführung Ziegelstadel zwischen Sulzemoos und Haidhof auf. Für die sichere Montage eines Schutznetzes über die gesamte Breite der Fahrspuren wird der Autobahnverkehr in der Nacht von Sonntag, 1. Mai, auf Montag, 2. Mai, kurzzeitig gedrosselt und für rund zehn Minuten gestoppt. Es findet keine komplette Sperrung der Strecke statt. Thomas Dippold, Bauprojektleiter bei der Bayernwerk Netz, erklärt: „Um den Verkehr wenig einzuschränken, hängen wir das Schutznetz möglichst schnell auf die Gerüste. Die Netze hängen dann in etwa acht Metern Höhe sicher über der Autobahn und schützen die Verkehrsteilnehmer, bis wir die Arbeiten an unserer Stromleitung abgeschlossen haben.“

Die Umbaumaßnahmen zur Erneuerung der 110-kV-Leitung J84 zwischen den Umspannwerken Maisach und Aichach haben im März begonnen. Dabei werden auf der Leitung unter anderem neue Stromseile aufgelegt. Diese werden voraussichtlich im Juni mit Einsatz eines Helikopters über den gesicherten Autobahnabschnitt gezogen. Die Gerüste mit den Schutznetzen werden nach Abschluss der Seilzugarbeiten wieder abgebaut.

Wichtiger Baustein für die Energiewende in der Region Oberbachern

Durch die zunehmende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in der Region ist ein stabiles Verteilernetz notwendig. Im Bereich der Gemeinden Sulzemoos, Erdweg und Odelzhausen wird derzeit ein insgesamt rund 6,5 Kilometer langer Leitungsabschnitt modernisiert. Das Bayernwerk ersetzt Maste am selben Standort gegen neue Maste und tauscht die bestehenden Leiterseile aus. Die Arbeiten werden voraussichtlich im August dieses Jahres abgeschlossen. Die Kosten für den Umbau der Freileitung belaufen sich auf insgesamt 7,8 Millionen Euro.

Das Stromnetz muss sowohl für höhere Einspeisungsraten als auch für stärkere Schwankungen durch die zunehmende Integration von Strom aus regenerativen Energiequellen gerüstet sein. In der Region werden derzeit ungefähr 400 Megawatt aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Eine Modernisierung der bestehenden Infrastruktur schafft auch in Zukunft ein stabiles Verteilernetz. Das Bayernwerk hat vor diesem Hintergrund im vergangenen Jahr bereits die Hochspannungsleitung J130 zwischen Dachau und Maisach ertüchtigt.

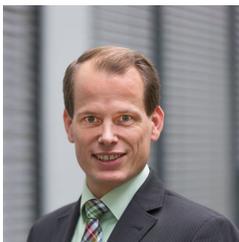
Allgemeine Informationen über den Netzausbau des Bayernwerks und über die Leitungssanierung zwischen Maisach und Aichach befinden sich auf der Bayernwerk-Website: [✖Maisach - Aichach \(bayernwerk-netz.de\)](https://www.bayernwerk-netz.de/maisch-aichach).

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 340.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699